

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Vertragsarzt-Nr.	VK, gültig bis	Datum



LABOR LADEMANNBOGEN

MEDIZINISCHE EXPERTISE

Humangenetik

Labor Lademannbogen MVZ GmbH

Professor-Rüdiger- Arndt-Haus

Lademannbogen 61-63

22339 Hamburg

Tel.: (040) 53805 0

www.labor-lademannbogen.de

- Praxisstempel -

Patientendaten:	Material:	Entnahmedatum:	Service – Praxis:
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> EDTA-Blut <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Datum der Probenentnahme: _____	<input type="checkbox"/> CITO <input type="checkbox"/> Befund faxen

Angaben bei Anforderung HNPCC-Genetik an Blut

für gesetzlich versicherte Patienten entsprechend Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik § 135 Abs. 2 SGB V

Ab dem 01.07.2015 gilt für die molekulargenetische Diagnostik bei erblichem Brust- und Eierstockkrebs sowie bei erblichem Darmkrebs ohne Polyposis (HNPCC) eine Änderung der Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik nach § 135 Abs. 2 SGB V. Hiernach darf die genetische Untersuchung durch das Labor erst erfolgen, wenn die Indikationsstellung geprüft und beurteilt werden kann. Dafür sind folgende **vollständige Angaben erforderlich**:

1. Indikation für den Gentest erblicher Darmkrebs (HNPCC)

- Tumormaterial des o.g. Patienten (w/m) oder eines betroffenen Familienmitglieds (Verwandschaftsgrad: _____) liegt vor.
 Voruntersuchungen an dem Tumormaterial sind bereits entsprechend den EBM-Anforderungen erfolgt und ergaben folgende Ergebnisse:
- Mikrosatelliteninstabilität liegt vor.
 Immunhistochemie auffällig mit Ausfall / Expressionsminderung von MLH1 PMS2 MSH2 MSH6

ODER

- Tumormaterial des o.g. Patienten (w/m) oder eines betroffenen Familienmitglieds liegt nicht mehr vor. Eine Untersuchung der Mikrosatelliteninstabilität oder Immunhistochemie an Tumormaterial war nach unserer Kenntnis nicht erfolgt. Es besteht jedoch ein hohes Risiko für ein HNPCC, da in der Familie die Amsterdam II-Kriterien erfüllt sind. Hierbei müssen alle der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Vorangegangener Ausschluss einer Familiären adenomatösen Polyposis (FAP)
- Mindestens drei Familienangehörige erkrankten an einem HNPCC-assoziierten Karzinom, wovon einer Verwandter ersten Grades der beiden anderen ist.
- Erkrankungen in mindestens zwei aufeinander folgenden Generationen.
- Mindestens ein Patient mit der Diagnose eines Karzinoms ist jünger als 50 Jahre.

Aufgrund der bekannten Daten ist für den o.g. Patienten (w/m) von einer Wahrscheinlichkeit für eine Anlageträgerschaft von etwa _____% und von einem Lebenszeitrisiko für einen (weiteren) Erkrankungseintritt von etwa _____% auszugehen.

2. Bereits erfolgte genetische Untersuchungen der Keimbahn

- Bislang sind noch keine molekulargenetischen Untersuchungen bezüglich HNPCC an Blut (Keimbahn) bei dem o.g. Patienten (w/m) oder einem anderen betroffenen Familienmitglied erfolgt.

ODER

- Folgende molekulargenetische Voruntersuchungen an Blut (Keimbahn) sind bei dem o.g. Patienten (w/m) oder einem ebenfalls betroffenen Familienmitglied bereits erfolgt (Gen, Mutation, ggf. Verwandschaftsgrad): _____.

3. Wer ist erkrankt?

- Der o.g. Patient (w/m) ist selbst an Darmkrebs oder einem HNPCC-assoziierten Karzinom erkrankt.

ODER

- Der o.g. Patient (w/m) ist selbst gesund, aufgrund einer auffälligen Familienvorgeschichte (s. Punkt 1) besteht jedoch ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Darmkrebs oder eines Tumors aus dem HNPCC-Spektrum im Verlauf.

4. Einwilligung

- Der o.g. Patient (w/m) bzw. gesetzliche Vertreter wurde entsprechend GenDG über die Untersuchung aufgeklärt und hat schriftlich eingewilligt.

 Datum, Unterschrift veranlassender Arzt

Für Rückfragen steht das Labor gerne zur Verfügung: 040 53805-853